

23236. III. H. b. in L.



CÄCILIA

MUSIKALISCHE MONATSHEFTE

für

Landorganisten Schullehrer und Beförderer
der Tonkunst auf dem Lande.

Herausgegeben mit besonderer Berücksichtigung derjenigen Landpfarren, in
welchen die slovenische Sprache die herrschende ist.

von

CARILLO MASCHER,

Lehrer an der k.k. Musikschule zu Laibach.



Heft No. X.

Inhalt aller Hefte

1. Erinnerungen und Belehrungen.
2. Orgel-Studien, Vor- und Nachspiele in systematischer Ordnung.
3. Gesänge für Kirche und Schule, in lateinischer, slovenischer und deutscher Sprache.

Pränumerationspreis pr. Hft. 15 kr.
Ladenpreis pr. Hft. 20 kr.

Nr. 1. Uebergänge aus einer Tonart in eine andere auf die einfachste Art zu machen.

Das Uebergehen (Moduliren) bedingt immer einen gewissen Grad von theoretischer Bildung und hinlänglicher Fingerfertigkeit; zwei Eigenschaften, die sich nur durch Zeit, Fleiß und eine gute Anleitung zu eigen machen lassen. Es ist jedoch nicht vorauszusetzen, daß sich die Herren Land-Organisten im Allgemeinen einer solchen musikalischen Bildung zu erfreuen haben, indem ihnen bei ihren pädagogischen Studien oft die Zeit und manchmal auch die Gelegenheit zur Erlangung gründlicher Kenntnisse im Gebiete musikalischer Harmonie mangelt. Und doch wird schon so mancher Organist, dessen schwächste Seite gerade das Moduliren (Uebergehen) ist, nach mancher Verlegenheit und fruchtlosen Versuchen zu der Ueberzeugung gekommen sein, daß hier eine rein praktische Fertigkeit nicht ausreicht, und das überhaupt zum freien Orgelspiel wenigstens oberflächliche Kenntnisse der Harmonielehre, (veraltet Generalbaß) zur unerläßlichen Bedingung werden.

Da es nun der Zweck dieser Monatshefte ist, alles dasjenige zu bringen, was dem Land-Organisten von wesentlichem Nutzen sein kann, so folgt hier (als Eingang in die Lehre vom freien Uebergehen) eine gedrängte Erklärung der nothwendigsten Harmonien (Afforde).

1. Ein Afford besteht aus zwei oder mehreren gleichzeitig angeschlagenen Tönen, sie mögen dem Ohre gut oder schlecht klingen. Der tiefste Ton wird der Grundbaß und die übrigen seine Intervalle genannt.

Intervalle

Grundbaß

2. Ein Intervall ist die Entfernung eines Tones zu einem zweiten. Je nachdem diese Entfernung kurz oder lang ist, erhalten die Intervalle verschiedene lateinische Namen, nämlich:

Primern/oder Einblänge.

Secunden		Terzen	
Quarten		Quinten	
Sechsen		Septen	
Octaven		Nonen	

3. Die Intervalle werden in wohlklingende (Consonanzen) und in übelklingende (Dissonanzen) eingetheilt.

Wohlklingend oder consonirend sind folgende:

Prim reine	Terz grosse u. kleine	Quart reine	Quint reine	Sext grosse u. kleine	Octave reine

Alle übrigen sind übelklingende oder dissonirende Intervalle.

4. Besteht ein Afford aus lauter wohlklingenden Intervallen, so heißt er ein consonirender Afford; ist aber nur ein einziges übelklingendes Intervall dabei, so heißt er ein dissonirender Afford.

Consonirende Akkorde.	Dissonirende Akkorde.

5. Der vollkommenste Afford ist derjenige, der aus dem ersten, dritten, fünften und achten Tone einer Tonleiter (Scala) besteht. Er wird daher auch der Hauptafford genannt und erscheint in drei verschiedenen Lagen, nämlich: 1. in der Terzlage (wenn die Terz der höchste Ton ist), 2. in der Quintlage (wenn die Quinte der höchste Ton ist) und 3. in der Octavlage (wenn die Octave der höchste Ton ist).

Hauptafford in allen Tonarten und Lagen.

<p>in C-</p> <p><i>-dur</i> <i>-moll</i></p> <p>Terzlage Quintlage Octavlage Terz L. Quint L. Octav L.</p>	<p><i>-dur</i> <i>-moll</i></p> <p>1. L. 2. L. 3. L. 4. L. 5. L. 6. L.</p>
<p>in D-</p> <p><i>-dur</i> <i>-moll</i></p> <p>3. 5. 8. 3. 5. 8.</p>	<p><i>-dur</i> <i>-moll</i></p> <p>3. 5. 8. 3. 5. 8.</p>
<p>in E-</p> <p><i>-dur</i> <i>-moll</i></p> <p>3. 5. 8. 3. 5. 8.</p>	<p><i>-dur</i> <i>-moll</i></p> <p>3. 5. 8. 3. 5. 8.</p>
<p>in Fis-</p> <p><i>-dur</i> <i>-moll</i></p> <p>3. 5. 8. 3. 5. 8.</p>	<p><i>-dur</i> <i>-moll</i></p> <p>3. 5. 8. 3. 5. 8.</p>
<p>in B-</p> <p><i>-dur</i> <i>-moll</i></p> <p>3. 5. 8. 3. 5. 8.</p>	<p><i>-dur</i> <i>-moll</i></p> <p>3. 5. 8. 3. 5. 8.</p>
<p>is-dur is-moll</p> <p>3. 5. 8. 3. 5. 8.</p>	<p>Des-dur Cis-moll</p> <p>3. 5. 8. 3. 5. 8.</p>

Aus diesem Beispiele ist ersichtlich, daß der Unterschied zwischen einem Dur- und einem Moll-Afforde nur in der Terz liegt. Ist die Terz groß, (d. h. wenn sie aus zwei ganzen Tönen besteht), so ist es ein Dur-Afford, ist die Terz klein, (ein ganzer und ein halber Ton), so ist es ein Moll-Afford.

(Fortsetzung folgt.)

Nr. 2. Anleitung zum Gesangsunterrichte in Volksschulen.

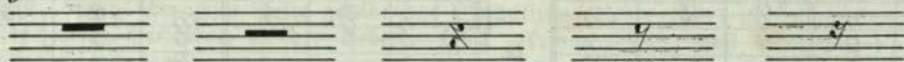
(Fortsetzung.)

IV. Abschnitt. Pausen oder Schweigezeichen.

1. Um anzuzeigen, daß man eine bestimmte Dauer schweigen soll, hat man gewisse Zeichen auf den Notenlinien, die man Pausen nennt.

2. Es gibt ebensoviele Pausen als Notengattungen, nämlich:

ganze- halbe- viertel- achtel- u. sechzehntel Pausen.

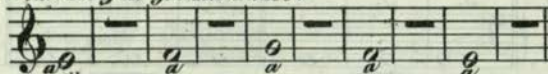


Das Verhältniß der Pausen ist dasselbe, wie bei den Notengattungen und wird auch den Kindern auf dieselbe Art beigebracht.

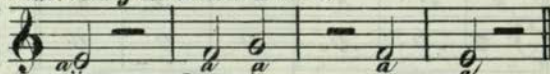
Gesangs - Übungen.

Diese Übungen werden, wenn kein Text unterlegt ist, ebenfalls mit dem Vokal a und hierauf mit den Notennamen gesungen, und bei jeder Pause Athem geschöpft.

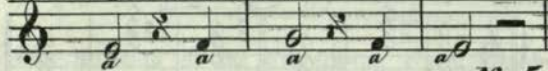
Nr. 1. Übung der ganzen Pause.



Nr. 2. Übung der halben Pause.



Nr. 3. Übung der viertel Pause.



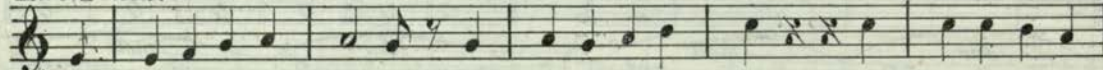
Nr. 4. Übung der achtel Pause.



Nr. 5. Lied.

Der Gesang.
Heiter - Veselo.

Petje!
Postovani! J. Bonac

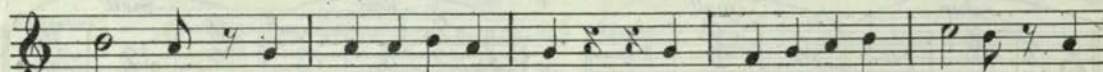


1. Ge-sang' verschönt das Leben, Gesang' erfreut das Herz, ihn hat uns Gott ge-

2. Ein Lied dem Freundschaftsbande, das uns zusammen hält, dem theuren Vater-

1. Stad serca, kras življen- - ja, je petje darne- bes, pred njim be- že ter-

2. Pri- jateljstvu za pojmo, ki serca veže nam, do- movja čast praz-

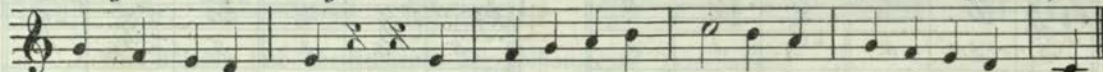


1. geben, zu lindern. Lorz' u Schmerz. Wohlauf den! laßt uns singen den

2. lan- de, der ganzen Menschenwelt. Dem Manne treu u. bieder, der

1. pljen ja, sherb zmarjšan nam za- res. Za- to pa zakro- žimo kov

2. naj- mo včast ljudstvom deže- lam. In moju, ki pe- maga kjer



1. muntern Vöglein gleich, laßt Alle Lieder klingen an Lieb und Freude reich.

2. nützt wo er kann, dem Edlen, der sich Brüder durch Gutes thun gewann.

1. ptički živgo- le Osi vpetji se zdru- žimo iz serca naj nam gre.

2. mo- re, ve in zna, ki radznebi se blaga, ki mu prijatla da.

Fortsetzung folgt.

№ 3. Kirchenlied.

Zu Apostelfesten.

Op raznikih ss. apostelnoh.

Zmerno. — Mäßig.

1. *p* Nam ti ste le po-ta-ra-ja f naj do-ni glas slave vam
 1. Euch die ihr den Himmel schmücket, f tonet froher Festgesang;

naj do-ni glas slave vam; naj se čast in hvata da-ja
 Tonet froher Festgesang; Hohen! Se's so hochbe-glücket

Je-zu-sa-a-postelj nam! Božji blam vas je nav-
 xodeti mir eudi Loku. Danko. Eingeweicht durch Gottes

da-ja! me, Bož-ji kar vas razsvet-ili, Usab'te-
 Flamme, voll von seines Heil's Licht, xenglet

mu spricoanje da-ja! je, kar Je-zus je u-
 ihr vom enigen Flamme, von Ver-söhnung u. Ge-riht

2.

2.

Ste veseli spričevali:
 „V Kristusu le se živi!“ (dvakrat.)
 In protanju ne molčali,
 Bal' nobene se reči;
 Božjo čast ste oznan'vali,
 In resnico ljudstvam v prid,
 Malik'avstvu noč pregnali
 In vstanovli vere zid.

Freude war's Euch zu bezeugen:
 „Christus nur sei unser Heil!“ (rep.)
 Keine Drohung macht euch schweigen,
 Keine Schmach, kein Henterheil.
 Wahrheit, Liebe, Gottes Rechte
 Lehrtet ihr zum Völkerglück,
 Und des Aberglaubens Mächte
 Floh'n vor Eurem Wort zurück.

Poslovenil J. Bonač.

Profig's lathol. Gesangbuch.

No 4. Kirchenlied zu Maria Himmelfahrt.

Něbeška kraljica.

Die Himmelskönigin.

Felicastero živo... Majestätisch lebhaft.

f *1. Froh-* *lock, er-habne* *Him-* *melschaar!* *froh-* *lockt in allen!* *Lan-* *den!* *Die*

ri- *ja Dvi-ca* *da-* *nes gre vne-* *des-ko do-mo-* *vi-* *no. Nud*

zvez- *de se* *pov-* *zdig-ni-* *la med trume* *angetjs-* *ke je* *šta!*

f *med tru-me* *an-* *getjs-* *ke je* *šta*

2.

2.

Odpró nebeške vrata se,
Glas mil'ga slišim petja,
„Kraljica veóna vzdigni se
V slad rajskiga zavetja!
In z Jezusam kraljuj óz nas
O mati sveta veóni čas.“ (dvakrat.)

3.

O Dvica! sladka Mati nam,
Naj Tvoje čast prepevam
In kdaj presrečen v raji tam
Jo večno razodevam,
Vsi úpi moji v Teb' živó
Ker seróno Mati! ljubim Te! (dvakrat.)

Poslovenil J. Bonač.

Geöffnet ist des Himmels Thor;
Die gold'nen Harfen klingen:
„Steig' hebre Königin, empor“ —
Der Engel: Höre singen
„Und herrsch' mit Deinem Gottessohn
Nun ewig auf dem höchsten Thron!“ (rep.)

3.

O Jungfrau, süße Mutter mein!
Laß Dir mein Lied gefallen;
Und laß mich Dir ein schön'res weih'n,
In Paradies Hallen,
Ich hoff's, ich hoff's mit frohem Muth
Denn Du bist unaussprechlich gut. (rep.)

J. A. Kallner's Kai-Andacht.

Angel varh.

№5. Kirchenlied.

Zum heiligen Schutzengel.

Zmergno z ljubljenosti. Mäßsig mit Innern.

1. An- gel bož- ji, ki me vo- diš, de se sam ne bo- gu-
1. Heil- ger En- gel sei ge- giüsset der mein schwa- ches Le- ben

bin, ki sve- sto pred mano hodiš, te- bi se pri- po- ro-
schützt, der mich in die Arme schließt wenn es rings- herum auch

čim- Te- be mi je Bog od- lo- čil, te- bi mo- jo du- šo
stürmt. Gott hat dich mir aus- er- kohren, als die Mutter mich ge-

zro- čil. Angel varh pri- ja- vi, moj! sve- ſh mi na stra- ni stoj!
bernen. Heilger Engel! steh mir bei mach mich von Gefah- ren frei!

2.

O prijatelj moj nebeški!
Meni varh mogočin dan.
De v nezmožnosti človeški
Nisim v hudo zapeljan.
Ti preženi vse zmošnjave,
In sovražnikov skušnjave.
Angel varh, prijatelj moj!
Slabimu na strani stoj!

3.

Ko približa se ločenje,
Zadnje vojske huda noč.
Preden sklenem to življenje,
Bod' mi bramba in pomoč.
Zroči me Odrešeniku,
Mene milimu sodniku.
Angel varh prijatelj moj!
V smerti mi na strani stoj!

Potočnik.

2.

Alles Gute, alles Schöne,
Flößest Du mir in das Herz.
Wie des Sanges heil'ge Töne,
Hebst den Geist Du himmelwärts.
Wenn mich Sünden ganz umgarnen,
Wirst Du sorgenvoll mich warnen.
Heil'ger Engel! steh' mir bei,
Nach' mich stets von Sünden frei.

3.

Guter Engel! niemals weiche,
Niemals weiche Du von mir,
Daß an reinem Sinn ich gleiche
Ganz, o Engel Gottes, Dir.
Und wenn ich dies Leben ende
Reich' mir Deine milden Hände,
Heil'ger Engel! trage dann
Meine Seele himmelan.

Theils übersetzt, theils einem andern Liede nachgebildet.

Inhalt.

	<i>Seite</i>
<i>Nö 1 Übergänge, auf die einfachste Art zu machen</i>	<i>74</i>
<i>„ 2 Anleitung zum Gesangsunterrichte in Volksschulen (Forts.)</i>	<i>76</i>
<i>„ 3 Kirchenlied für Apostelliste (Petr und Paul u. a.)</i>	<i>77</i>
<i>„ 4 Kirchenlied zum Feste: Maria Himmelfahrt.</i>	<i>78</i>
<i>„ 5 Kirchenlied zum Schutzengelfeste</i>	<i>79</i>

Verlag von Johann Giontini in Laibach.